

Vorlagen-Nr.: BV/0360/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 12.01.2023	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/in: Herr Schwarz	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung	26.01.2023	Ö
Verwaltungsausschuss	07.02.2023	N

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

**Änderung des Verkehrsflusses auf dem Kirchplatz;
Testphase von Mitte Juni 2023 bis Mitte September 2023**

Sachverhalt:

Seit Beginn der Corona-Pandemie gehört die Gastronomie zu den am stärksten belasteten Gewerbebereichen. Um diese Gewerbetreibenden zu unterstützen hat die Stadt Jever bereits früh ein Zeichen gesetzt und auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren verzichtet, beziehungsweise die bereits entrichteten Beträge erstattet.

Außerdem wurden schnell und unbürokratisch bestehende Erlaubnisse dahingehend geändert, dass die Flächen für die Außengastronomie erweitert wurden. In der Folgezeit zeigte sich, dass diese Maßnahme mehrere positive Effekte beinhaltete. So konnten die Gastronomen zusätzliche Tische und Stühle aufstellen, wodurch wiederum die Umsätze gesteigert werden konnten. Auch die Bevölkerung profitierte, da die gastronomischen Betriebe so leichter die notwendigen Abstände einhalten konnten, wodurch wiederum eine angenehmere, sicherere Atmosphäre entstand.

Insbesondere aus der Gastronomie kam der Wunsch, dass im folgenden Jahr die Flächen für die Außengastronomie entsprechend erweitert werden dürfen.

Auch in den Jahren 2021 und 2022 ist der Gastronomie am Kirchplatz eine erweiterte Sondernutzung der öffentlichen Flächen der Stadt Jever gewährt worden. Diese erweiterte Sondernutzung hat sich bewährt und insgesamt gab es sehr viele positive Rückmeldungen.

Daraufhin wurde ermöglicht, den Gastronomen am Kirchplatz die erweiterte Sondernutzung jedes Jahr vom Anfang der Osterferien bis zum Ende der Herbstferien zu bewilligen.

Allerdings birgt der auf dem Kirchplatz fließende Verkehr auch gewisse Gefahren für die Besucher der Gastronomie, da sich leider nicht alle Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit halten.

So kam in der Verwaltung die Idee auf, den Bereich der Gastronomie auf dem Kirchplatz als reinen Fußgängerbereich auszuweisen und den Verkehr für Fahrzeuge aller Art anders zu leiten (siehe Anlage).

Das mit dem Innenstadtkonzept befasste Planungsbüro „Wolters -Partner-Stadtplaner“ stellte im Rahmen ihrer Prüfung fest, dass eine solche Teilspernung des nördlichen Kirchplatzes durchaus die Aufenthaltsqualität steigern könnte.

So schlägt die Verwaltung eine Bürgerbeteiligung vor, ob eine testweise Sperrung des nördlichen Bereiches des Kirchplatzes eine sinnvolle Ergänzung des gastronomischen Angebots der Stadt Jever darstellt. Anschließend könnte eine Auswertung der gemachten Erfahrungen evtl. zu einer dauerhaften (saisonal eingeschränkt) Sperrung führen.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Bürgerbeteiligung mit dem Ziel durchzuführen, dass in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte September 2023 eine testweise Sperrung des nördlichen Bereichs des Kirchplatz vorgenommen wird.

Anlagen:

Schaubild Kirchplatz